



UMWELTRASSE FREIHEIT EMSCHER

ERSTE AKTEUR:INNENRUNDE AM 22.06.2022

AGENDA

- Erste Akteur:innen-Runde - Rahmendaten
- Einblick in das Projekt
- Diskussion im Plenum und Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

ERSTE AKTEUR:INNEN-RUNDE - RAHMENDATEN



ERSTE AKTEUR:INNEN-RUNDE - RAHMENDATEN

- 22. Juni 2022, Grundschule Welheimer Mark
- „Fachwelt“ mit Ortskenntnissen / Vertreter:innen von:
VRR, Vestische, Rat der Stadt Essen, Amt für Straßen und Verkehr der Stadt Essen, Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz der Stadt Bottrop, Bezirksbürgermeisterin BV Borbeck, Ausschuss für Verkehr und Mobilität der Stadt Essen, ADFC, Fuß e.V, BIGWAM, IHK, Fraunhofer IML
- Diskussion im Plenum
- Dialog in Kleingruppen zu drei Abschnitten
 - Station 1: Abschnitt Umwelttrasse-Nord
„Knappenstraße & Welheimer Mark“ (BOT)
(von Prosperstraße bis Eisenbahntrasse)
 - Station 2: Abschnitt Umwelttrasse-Mitte (BOT/E)
(von Welheimer Mark bis Am Stadthafen)
 - Station 3: Abschnitt Umwelttrasse-Süd „Hafenstraße“ (E)
(von Am Stadthafen bis Bottroper Straße)



EINBLICK IN DAS PROJEKT

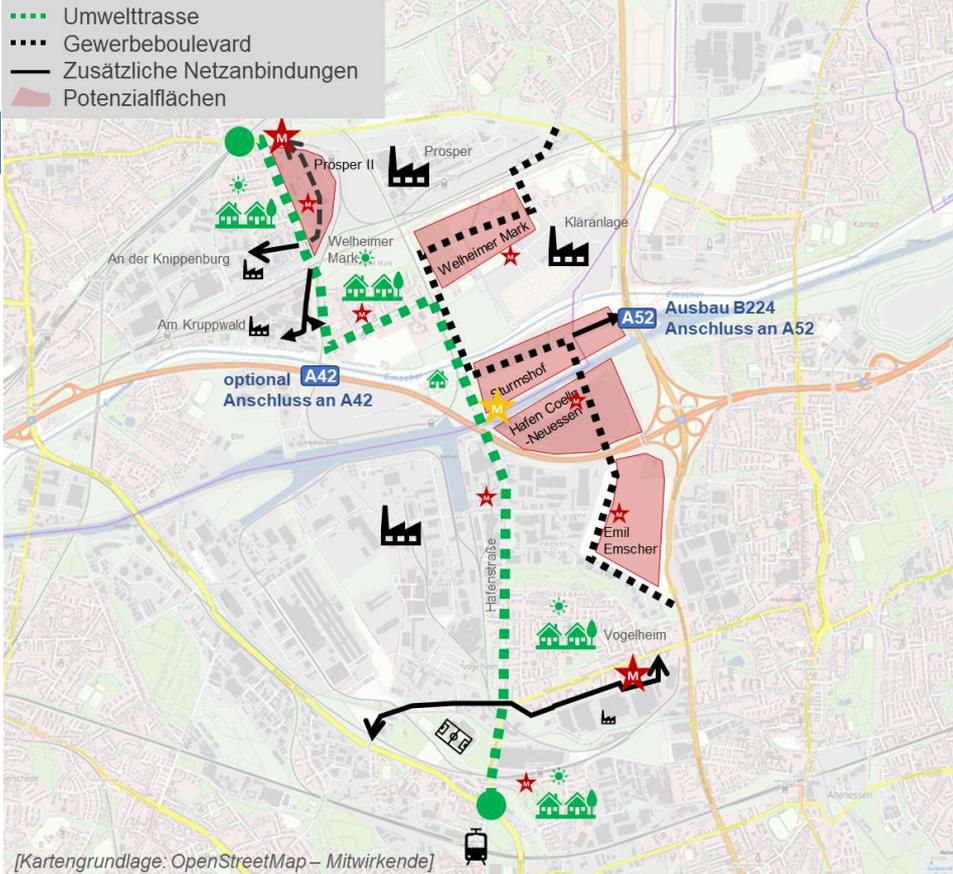
- Veranlassung und Aufgabenstellung
- Idee der Umwelttrasse
- Heutige Nutzung
- Entwicklungsflächen
- Abschnittseinteilung zur Kleingruppenarbeit



VERANLASSUNG / AUFGABENSTELLUNG

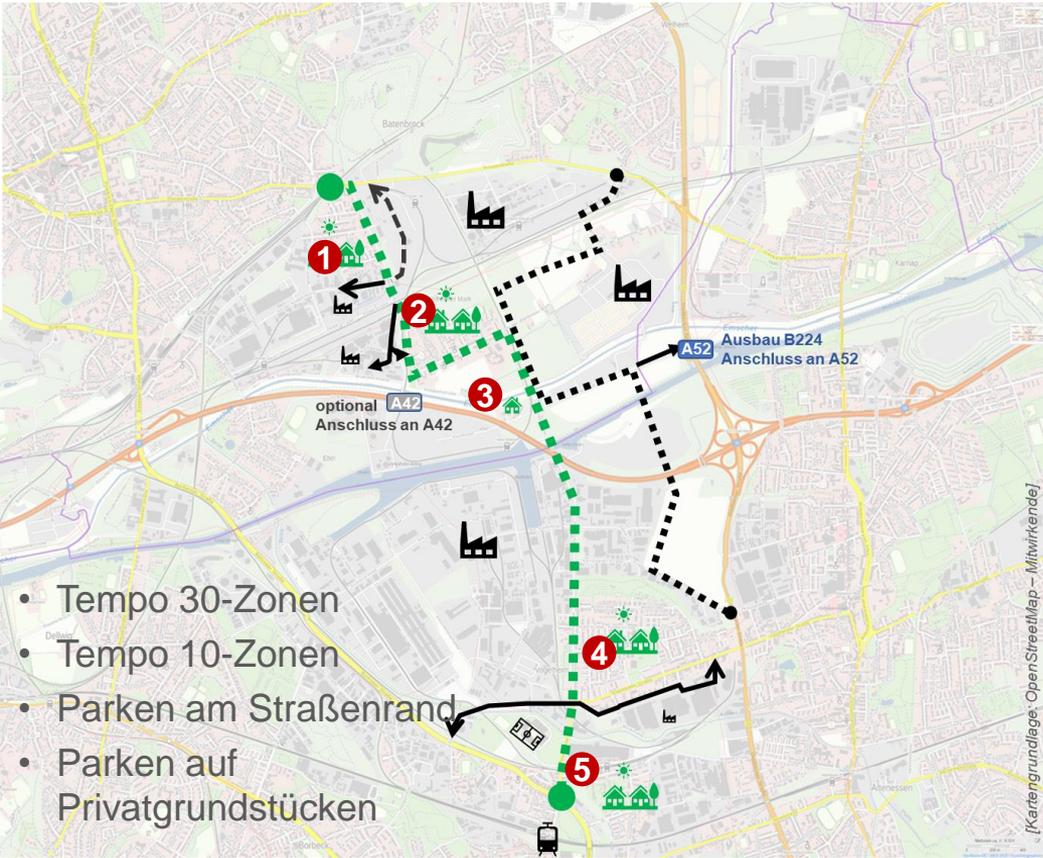
- Inwertsetzung der zentralen Emscherzone (ehemalige Bergbauflächen)
→ „multimodale und lebenswerte Stadtlandschaft“
 - 1700 ha Projektraum Freiheit Emscher
 - 10 Tsd. neue Arbeitsplätze
- Zukunftsweisendes Mobilitätskonzept zur Veränderung von Mobilitätsroutinen
 - Förderung des Umweltverbunds für Alltags- und Freizeitverkehr
 - Schaffung neuer Mobilitätsangebote / Mobilitätsmanagement
 - Reduzierung des Kfz-Verkehrs
 - Basiserschließung durch Gewerbeboulevard und Umwelttrasse
- **Konkretisierung der Konzeptidee Umwelttrasse / Ausgestaltung**
 - **Berücksichtigung der Nutzungsansprüche / Mobilitätsbedürfnisse**
 - **Wiedererkennung / Markenbildung**

IDEE DER UMWELTTRASSE



- Funktion Umwelttrasse
 - Durchgehende direkte Städteverbindung
 - Verbindung von Wohnen und Arbeiten (neu und Bestand)
- Nutzer Umwelttrasse
 - Vorrang für umweltfreundliche Verkehrsmittel
 - Fußverkehr
 - Radverkehr
 - ÖPNV
 - Ggf. Mitnutzung von Kfz zur Erschließung (Anlieger)
- Änderung Gewerbeanbindungen inkl. Bau des Gewerbeboulevards als Voraussetzung zur Realisierung der Umwelttrasse

HEUTIGE NUTZUNG: WOHNEN



(1) Steigerstraße



(2) Quartier:
In der Welheimer Mark



(2) Quartier:
In der Welheimer Mark



(3) Sturmshof



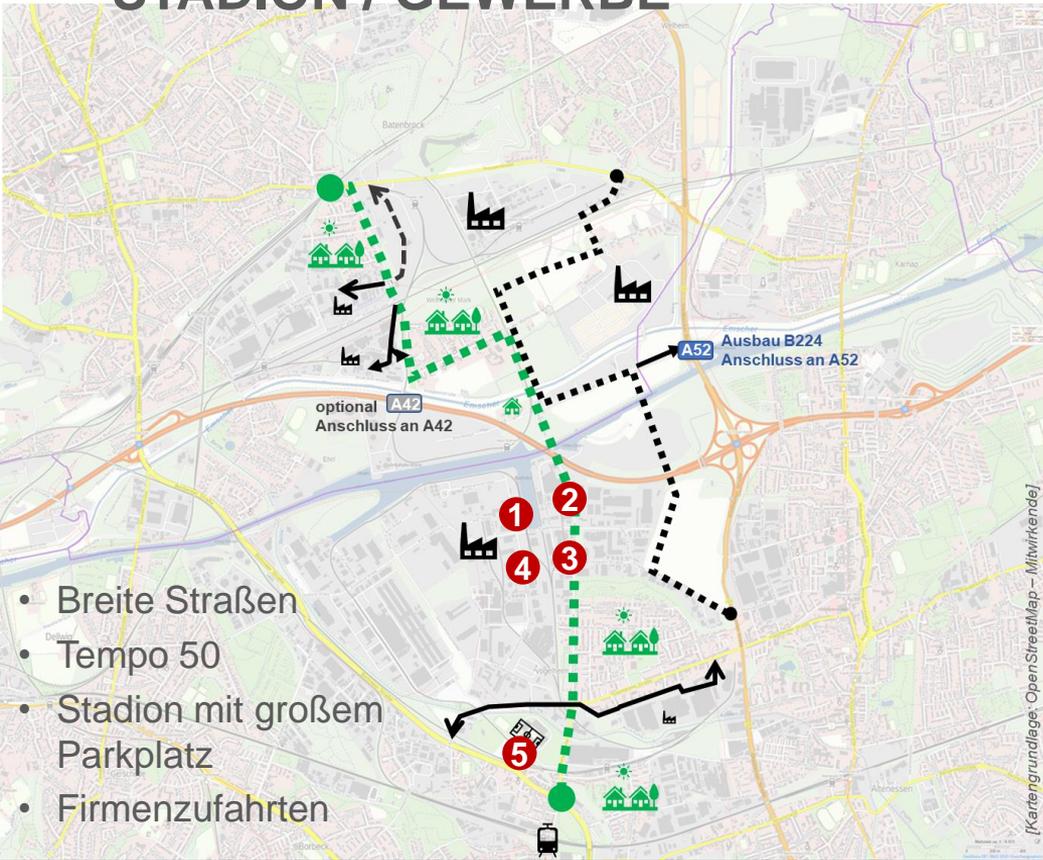
(4) Quartier Vogelheim



(5) Krablerstraße

- Tempo 30-Zonen
- Tempo 10-Zonen
- Parken am Straßenrand
- Parken auf Privatgrundstücken

HEUTIGE NUTZUNG: STADION / GEWERBE



(1) Hafenstr. 255



(2) Gewerbepark Hafenstr. 280



(3) Karl-Legien-Straße

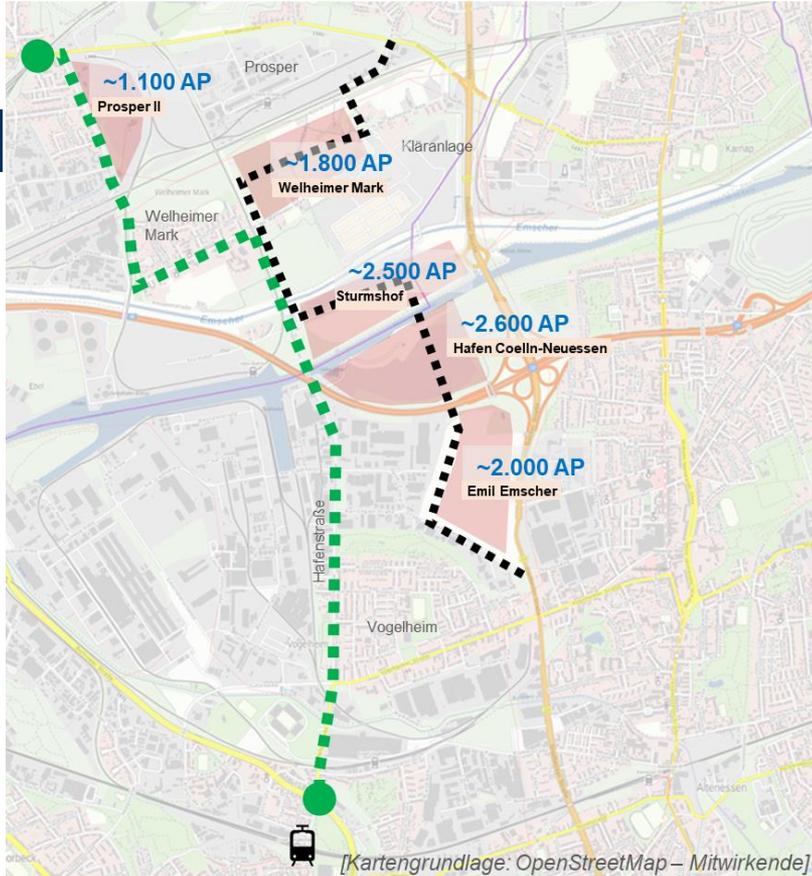


(4) Nördlich der Ostuferstr.



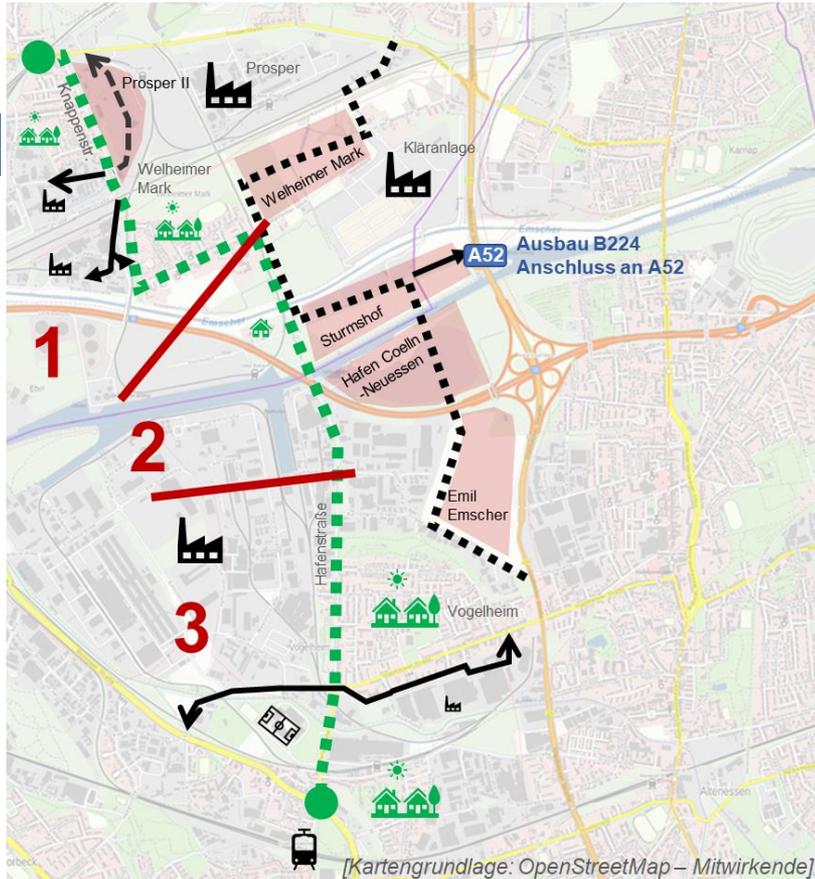
(5) Stadion Hafenstraße

ENTWICKLUNGSFLÄCHEN



- 1.100 Arbeitsplätze Prosper II
- 1.800 Arbeitsplätze Welheimer Mark
- 2.500 Arbeitsplätze Sturmshof
- 2.600 Arbeitsplätze Hafen Coelln-Neuessen
- 2.000 Arbeitsplätze Emil Emscher
- 10.000 neue Arbeitsplätze Freiheit Emscher

KLEINGRUPPEN - DREI ABSCHNITTE



1. Umweltrasse Nord (BOT)
„Knappenstraße & In der Welheimer Mark“
überwiegend Wohnnutzung
2. Umweltrasse Mitte (BOT/E)
„Eisenbahntrasse & Sturmhof“
Nutzungskonflikte
3. Umweltrasse Süd (E)
„Hafenstraße“
(von Am Stadthafen bis Bottroper Straße)
Gewerbe- und Wohnnutzung

DISKUSSION IM PLENUM UND ERGEBNISSE DER KLEINGRUPPENARBEIT



DISKUSSION IM PLENUM

- Zweck der Umweltrasse: Durchgangsstrecke oder Erschließung
- Dritte Dimension mitdenken
 - Aufgeständerte Trassen
 - Seilbahn
 - Unterirdische Bahn
- Wasserbus
- Laufbänder



KLEINGRUPPENARBEIT AN DREI STATIONEN



1. Umweltrasse – Nord (BOT)



2. Umweltrasse – Mitte (BOT / E)



3. Umweltrasse – Süd (E)

ERGEBNISSE AUS DEN KLEINGRUPPEN

- Anbindung / Erschließung großräumig denken (bis ZOB in Bottrop und bis zu Bahnhöfen in Essen)
- Nutzergruppen beachten (Freizeit / Arbeit)
- Radschnellwegplanung beachten
- Umwelttrasse nur für nicht motorisierten Individualverkehr (NMIV)
- Strikte Trennung aller Verkehrsarten / auch Trennung der NMIV / bei zu geringen Querschnittsbreiten auch separate Trassen
- Planfreie Kreuzungen von Umwelttrasse und Gewerbsanbindungen
- Schnelle, direkte ÖPNV-Verbindung zu den AP auf neuen Entwicklungsgebieten
- evtl. schnelle Busverbindung mit nur wenigen Haltestellen
- Durchgängige, separate, aufgeständerte ÖV-Verbindung
- Aufgeständerte ÖPNV-Spange zwischen Bf Bergeborbeck und Vogelheimer Straße
- Autonom fahrende Busse zur Feinerschließung
- Taktloses ÖPNV-Angebot – Ständige Verfügbarkeit
- Gute Verknüpfungen mit Bahnhöfen, Schnellbus



ERGEBNISSE AUS DEN KLEINGRUPPEN

- Mitnahme von E-Tretrollern und Fahrrädern im ÖPNV
- Sharingsysteme mit dichter Verteilung der Stationen
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Kleinteilige Güterverteilung nachts über lautlose E-Mobilität über Umweltrasse
- Abschnitt Umweltrasse Nord:
Nutzung des neuen Deichs südlich des Wohnquartiers Welheimer Mark
- Abschnitt Umweltrasse Süd:
In Nord-Süd über Hafenstraße ausgerichtete Anbindung der Gewerbebetriebe sollte auf Ost-West-Achsen verlagert werden



FOKUS

- Einbindung / Verzahnung des Gebiets / Großräumiges Denken
- Gut erschließender ÖPNV, aber auch schnelle Verbindungen mit dichter Taktung als Rückgrat für einen starken Umweltverbund



spiekermann